

Liebe Empfänger*innen meiner Grafik zum Neuen Jahr 2025

Den Vorwurf der Einseitigkeit kennen wir Pazifist*innen schon zur Genüge. In meiner diesjährigen Grafik zum Jahreswechsel (Linolschnitt von 2 Druckstöcken) habe ich deswegen jegliche Einseitigkeit vermieden. Zum ersten Mal gibt es bei mir zwei Seiten zum Thema, Vorder- und Rückseite. Jede Seite ist für sich schon schlimm genug, aufgeklappt jedoch kommt der zur Zeit um sich greifende Rüstungswahn in seiner mörderischen Abstrusität erst voll zur Geltung.

2025: Starke Männer, Potentaten und Egomane, Vernichtungstechnokraten aller Seiten gaukeln uns eine vermeintliche „nationale Sicherheit“ durch eine unbedingt anzustrebende rüstungstechnische Überlegenheit vor, durch ebenso profitable wie mörderische neue Waffensysteme und fordern „Kriegstüchtigkeit“ als neue Tugend ein.

Gefangen in der wahnhaften Logik einer militärischen Abschreckung, der gegenseitigen Drohungen und Schuldzuweisungen gehen sie blindwütig über Berge von Leichen, billigend in Kauf genommener Kollateralschäden und bereiten die nächste „alternativlose“ robuste Antwort vor: die atomare Vernichtung des Lebens auf dieser Erde.

Höchste Zeit, sich dem zu widersetzen, sich zu entziehen, zu desertieren, zu sabotieren, sich solidarisch und gewaltfrei zu wehren, sich einzusetzen für eine gewaltfreie herrschaftslose Welt ohne Krieg und Faschismus.

Möglichkeiten dazu bieten die Gruppen der „*Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen*“ (DFG-VK)

<https://niederrhein.dfg-vk.de>

und zur solidarischen Unterstützung von Deserteur*innen und Verweiger*innen aus Kriegsgebieten:

<https://connection-ev.org>

Und natürlich ganz im Gegensatz zum Motiv meiner Grafik: alles Liebe und Gute für dich/euch im schon begonnenen Neuen Jahr 2025